

Der doppelte Rettersitz

Ja, der Rettersitz ist natürlich keine planmäßige Anseilart. Vielmehr dient er uns Bergführern/Kletterern als Notfallinstrument, um Wanderern in misslichen, exponierten Lagen zu helfen.

von Jürgen Reinmüller

Szenario

Kletterer, die am Zu- oder Abstieg auf Wanderer in Notlagen stoßen und diese mit dem Kletterseil schnell über kurze Strecken (am „Kurzen Seil“) in Sicherheit bringen können. Mit dem doppelten Rettersitz kann ein Komplettgurt mit Sitz- und Brustgurt ohne zusätzliches Material gebaut werden.

Benötigtes Material

Nur das Kletterseil und sonst nichts.

Aufbau

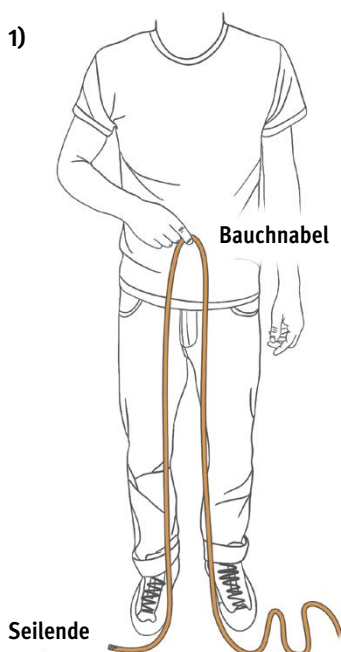
Das Seil im Einzelstrang auf Bauchnabelhöhe so halten, dass das Seilende 20 cm am Boden aufliegt. Mit dieser Ablängung nahe des Seilendes mit

dem Doppelstrang den ersten Rettersitz knoten. Tipp: Der Rettersitz wird wie der gelegte Achterknoten begonnen, die Schlaufe aber nicht durchgesteckt. Die beiden Beinschlaufen anlegen. Der Rettersitz des Sitzgurtes sollte mit seiner Oberkante dann etwa auf Höhe des Bauchnabels enden.

Das Seil vom Rettersitz kommend mit gestrecktem Arm und ausgestreckten Fingern nach oben halten und je nach Oberkörperstatur ca. 50 cm Seil zusätzlich nach oben ziehen. Knapp nach dem ersten Rettersitz den zweiten Rettersitz knoten. Die erste Schlaufe des Brustgurtes über einen Arm und den Kopf legen. Die zweite Schlaufe über den anderen Arm und den Kopf legen. Am Rücken kreuzen sich damit die Seile.

Die Ablängungen sind natürlich von der Statur abhängig und können schnell angepasst werden.

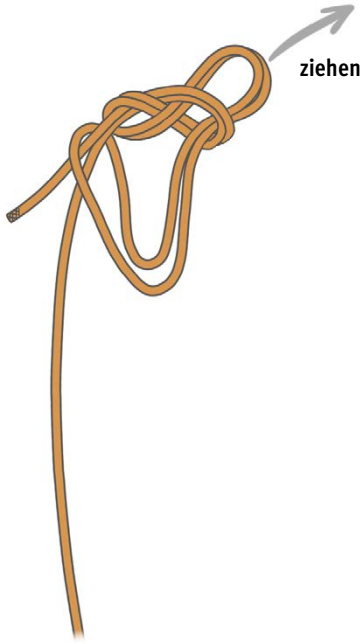
Illustrationen: Jürgen Reinmüller



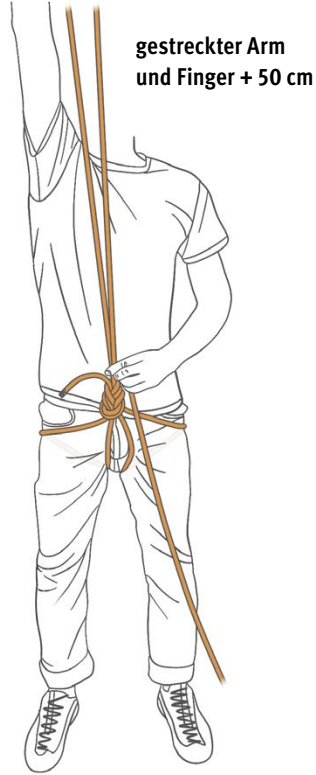


Jürgen Reinmüller ist Berg- und Skiführer und Ausbilder im Österreichischen Bergführerverband. Bald erscheint sein neues Lehrbuch zum Alpinklettern.

3)

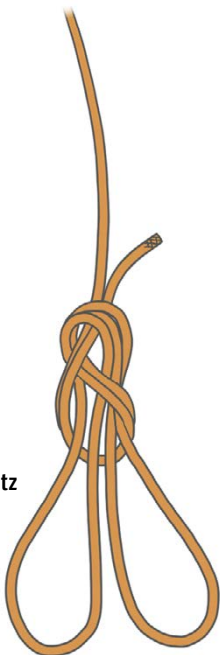


5)



4)

Rettersitz



6)

